

Ein „Schiedsmann-Urgestein“ geht in den „Ruhestand“

Nachdem sich **Harald Lill** im Jahre 2013 aus der ersten Reihe als Schiedsmann in Klein Offenseth-Sparrieshoop (Kreis Pinneberg, bei Elmshorn) zurückgezogen hatte, folgte jetzt der nächste bewusste Schritt zur Aufgabe seiner Ehrenämter auf Landesebene. Der 78-Jährige kandidierte nicht wieder für den Landesvorstand, er bleibt auf seinem Posten als Schrift- und Pressewart in seiner Bezirksvereinigung und stellvertretender Schiedsmann in seiner Heimatgemeinde.

Anlässlich der Landesvertreterversammlung in Nortorf am 19.11.2016 wurde **Harald Lill** für seine über zwei Jahrzehnte dauernde Arbeit als Schiedsmann in den unterschiedlichsten Funktionen der Schiedsamtvereinigung gewürdigt.

An folgenden Daten wird deutlich, was **Harald Lill** für das Schiedsamtwesen in Schleswig-Holstein geleistet hat:

- Schiedsmann der Gemeinde Klein Offenseth – Sparrieshoop seit 18.11.1991
- Schriftführer / Pressewart der Bezirksvereinigung Itzehoe seit 25.05. 1991
- Schriftführer / Pressewart der Landesvereinigung Schleswig–Holstein seit 03.11.1992
- Verleihung der Ehrennadel des Bundes deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen in dankbarer Würdigung der Verdienste durch persönlichen Einsatz zum Wohle des Verbandes und des Schiedsamtes am 19.04.2008
- Verleihung der Verdienstmedaille in Silber des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen in dankbarer Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste durch persönlichen Einsatz zum Wohle des Verbandes und des Schiedsamtes am 19.04.2008.
- Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein verliehen am 02.12.2010 durch den Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen in Anerkennung langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit.
- Organisator von Schulungen des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen.
- Einweisung und Betreuung von Schiedspersonen.
- Beratung bei der Auswahl von zu wählenden Schiedspersonen in Gemeinden und Städten.

Die Liste ehrenamtlicher Tätigkeiten außerhalb des Schiedswesens ist ebenso lang, dies sei an dieser Stelle noch angemerkt.

Harald Lill war ein Schiedsmann mit Herz und Verstand, so urteilen die, die in Kennen und Schätzen gelernt haben. Er hat sich insbesondere auch um die Aus- und Fortbildung der Schiedsleute verdient gemacht. Alle Neueinsteiger wissen, wie wichtig es ist „Alte Hasen“ mit Rat und Tat zur Seite zu haben. Nur durch regelmäßige Schulungen bleibt die Qualität der ehrenamtlichen Streitschlichter erhalten.

Sein über die eigentliche Schiedsamtstätigkeit hinausgehendes Engagement für den Bund deutscher Schiedsleute ist nicht selbstverständlich. Ungezählte Stunden hat Harald Lill auf dieser Ebene der Schiedsleute gewirkt und mit seinen Erfahrungen dazu beigetragen, dass Schiedsamt weiter zu entwickeln und publik zu machen.

Die Landesvorsitzende **Jutta Werner** würdigte die Verdienste von **Harald Lill** und gab bekannt, dass **Harald Lill** einstimmig zum Ehrenvorstandsmitglied des Landesvorstandes Schleswig-Holstein gewählt wurde. Eine ausführliche Laudatio hielt die Bezirksvorsitzende des Bezirks Itzehoe **Ilona Fitschen**, die über lange Jahre mit ihm zusammen gearbeitet hat. Sie hob besonders seine Hilfsbereitschaft hervor, die vielen Schiedsleuten im Lande zu Gute gekommen ist.

Sie dankte ihm auch persönlich für die Hilfestellung und Ratschläge in ihrer Entwicklung als Schiedsfrau.



Ilona Fitschen

Harald Lill

Jutta Werner

Monika Ganteföhr

Harald Lill ließ es sich dann nicht nehmen, sich aus dem Landesvorstand mit einigen Kostproben einer seiner weiteren Leidenschaften, dem Akkordeonspielen, zu verabschieden.



In das von der Melodie her bekannte Schlusslied „In Nortorf (Hamburg) sagt man Tschüss!“ stimmten alle Vorstandsmitglieder ein, „Standing Ovation“ war angesagt.